

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**
- APB** **Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen**
- Deutschland**
- Frankfurt am Main**
- Personale Informationsmittel**
- Johann Hartmann BEYER**
- Privatbibliothek**
- KATALOG**
- 26-3** ***Die Bücherstiftung des Frankfurter Stadtarztes Johann Hartmann Beyer aus dem Jahr 1624*** : Edition des Katalogs und Rekonstruktion der Büchersammlung / Frank Fürbeth. - Wiesbaden : Reichert, 2026. - 663 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7520-0916-3 : EUR 110.00
[##0314]

Die reichhaltige Literatur zu frühneuzeitlichen Büchersammlungen¹ wird durch die vorliegende Edition des überlieferten Katalogs und die Rekonstruktion der Büchersammlung des Frankfurter Stadtarztes Johann Hartmann Beyer († 1624) sehr bereichert. Testamentarisch war festgelegt worden, daß seine Bücher nach dem Tod beider Eheleute an die Frankfurter Stadtbibliothek geschenkt und inkorporiert werden sollten. Dies war keine Kleinigkeit, handelte es sich doch dabei um die größte private Büchersammlung im Frankfurt jener Epoche. Der Sammler hatte sie systematisch angelegt und zwar seit dem Beginn seines Studiums in Straßburg im Jahre 1579. Der Schwerpunkt betraf sein Fach Medizin, aber auch die Mathematik, der seines Leidenschaft galt. Außerdem enthielt die Bibliothek einen substantiellen Anteil theologischer Werke, die aus dem Besitz seines Vaters, des Predigers Hartmann Beyer, stammten. Weil zusätzlich auch allerlei geschenkte Bücher in die Sammlung aufgenommen worden waren, spiegelt sie zugleich wichtige Dimensionen des geistigen und wissenschaftlichen Lebens der frühen Neuzeit mit Schwerpunkt auf Frankfurt am Main.

Die Sammlung umfaßte zur Zeit der Übergabe an die Stadtbibliothek nach dem Tod der Ehefrau 1640 1210 Bände mit 2808 Drucken sowie 66 Hand-

¹ Sieh die lange Liste am Schluß der Rezension.

schriften (S. 9). Zugleich mit der Sammlung kam auch ein Katalog dazu in den Besitz der Stadtbibliothek, den es auch heute noch gibt und der eine wesentliche Grundlage für die vorliegende Edition darstellt. Auf seiner Basis konnte der Versuch unternommen werden, die Bibliothek Beyers zu rekonstruieren, weil allein mit den erhaltenen Büchern dieses nicht möglich gewesen wäre. Denn auch die Sammlung hat unter den Zeitläuften verschiedentlich gelitten: Es kamen schon bei der Übergabe 141 Bände abhanden, von denen später ein Drittel wieder auftauchte. Da die Bibliothek eingegliedert wurde, kam es in der Folge immer wieder zur Aussortierung von Dubletten; im Übergang zur Universitätsbibliothek konzentrierte man sich auf aktuelle Literatur, die meisten frühneuzeitlichen Drucke blieben im Magazin und zogen keine Aufmerksamkeit auf sich. Nun wirkte sich die Bombardierung Frankfurts von 1944 verheerend aus: Zwar waren Handschriften und Inkunabeln ausgelagert worden, doch gingen große Teile der überlieferten Drucke aus dem 16. und 17. Jahrhundert verloren. Diese Verluste waren allerdings glücklicherweise nicht total, weshalb es in den letzten Jahren mit der nun verstärkt betriebenen Provenienzforschung möglich wurde, eine doch recht stattliche Zahl von 280 Bänden (von ursprünglich 1210) wieder aufzufinden (S. 10). Diese wurden einer Autopsie unterzogen, wobei etwaige Benutzungsspuren oder Eintragungen der beiden Beyers besonderes Interesse fanden.

Die vorliegende Edition² bietet erstens eine sorgfältige und ausführliche *Untersuchung* (S. 9 - 225) zu allen wichtigen Punkten: Die „Wissenssammler“ Hartmann und Johann Hartmann Beyer werden biographisch vorgestellt, sodann die Büchersammlung und ihr Katalog, die Erwerbschronologie und die Eingliederung in die Stadtbibliothek sowie das weitere Schicksal. Vor allem im 19. Jahrhundert wirkte sich der Dublettenverkauf auf den Bestand aus der Sammlung aus (S. 150 - 151). Im 19. Jahrhundert wurde zudem ein Verzeichnis der in der Frankfurter Bibliothek vorhandenen Luther-Drucke erstellt, in dem auch Vorbesitzer verzeichnet wurden. So kann nach den Verlusten des Zweiten Weltkriegs noch rekonstruiert werden, daß früher allein 59 Luther-Drucke aus dem Bestand Hartmann Beyers gestammt hatten (S. 148). Detailliert wird geschildert, welchen Weg die Bestände, die teils während des Zweiten Weltkriegs nach Thüringen ausgelagert waren, machten, um wieder nach Frankfurt zu gelangen, was zumindest für den Großteil der medizinischen Bücher der Fall war. Einzelne Exemplare tauchten später gelegentlich auf, vermutlich auch als Resultat von gelegentlichen Diebstählen, so daß etwa 1999 auf einem Flohmarkt in Köln zwei solcher Bände aus der Beyerschen Sammlung wieder auftauchten, deren Verlust zuvor gar nicht bemerkt worden zu sein scheint (S. 153 - 154).

Nach diesem Blick auf die Geschichte der Büchersammlung bis in die Gegenwart unternimmt es Frank Fürbeth, das Interessenprofil der Sammler zu zeichnen. Das bezieht sich bei Hartmann Beyer auf die Theologie, bei Johann Hartmann Beyer auf die Medizin mit ihren diversen Abteilungen, bezo-

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1398203491/04>

gen auf beide Sammler auch auf die Mathematik, wozu auch astronomische und astrologische Werke zählen.

Da die medizinische Abteilung den wichtigsten Teil der Bibliothek ausmacht, wird diese im bibliotheks- und wissenschaftsgeschichtlichen Kontext genauer dargestellt, d. h. mit Blick auf andere zeitgenössische Bibliotheken. Dabei fokussiert sich Fürbeth auf drei Büchersammlungen, „deren Besitzer mit Johann Hartmann Beyer in der einen oder anderen engen Beziehung standen“ (S. 205). Diese sind erstens die Sammlung seines Tübinger akademischen Lehrers Andreas Planer, zweitens die seines Frankfurter Kollegen Peter Uffenbach sowie drittens die des Schweinfurter Stadtarztes Leonhard Bausch, der zu den Korrespondenten Beyers gehörte und dessen Bibliothek auch heute noch vollständig in Schweinfurt erhalten ist (S. 205 - 209). Die Analyse zeigt im Einzelnen, welche Werke in allen Sammlungen vertreten sind, aber auch, welche Werke oder Themenbereiche nicht prominent vertreten sind. Unterschiede sind auch bedingt durch die Praxisorientierung der beiden Ärzte im Vergleich zum Universitätslehrer in Tübingen, der bestimmte Werke nicht benötigte.

Der Katalog (S. 227 - 564) verzeichnet alle Werke nach den Sachgebieten getrennt: 1. Theologie; 2. Medizin, Physik und Ökonomie; 3. Arithmetik, Geometrie, Musik, Astronomie; 4. Jura, Politik, Ethik, Geschichte, Zeitungen, Polizeiverordnungen, Moral, Äsops Fabeln, Bücherkatalog; 5. Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Lexika, Nomenklaturen, 6. Dichtungen. Die Titel werden nach Möglichkeit genau bestimmt, auch mit Verweis auf **VD 16** und **VD 17**; auch wenn Titel in bestimmten Ausgaben oder überhaupt nicht nachweisbar sind, wird dies vermerkt.

Der Katalog ist in einer Papierhandschrift aus dem frühen 17. Jahrhundert erhalten, die in einem eigenen Abschnitt beschrieben wird (S. 221 - 225). Die Exemplare der Sammlung, die heute noch erhalten sind, wurden im Hinblick nicht nur auf Gebrauchsspuren untersucht, sondern auch auf Schenkungsvermerke und Widmungen, außerdem insbesondere in der theologischen Bibliothek von Hartmann Beyer auf „Eintragungen seiner beiden Lehrer und Freunde Martin Luther und Philipp Melanchthon, aber natürlich auch anderer Freunde und Streitgenossen“ (S. 225).

Mehrere *Anhänge* (S. 565 - 648) bieten ergänzendes Material, so z. B. ein Verzeichnis der Werke und Herausgeberschaften der beiden Beyers, die selbst eine beachtenswerte wissenschaftliche Produktivität zeigten (S. 565 - 571). Es findet sich weiterhin ein *Verzeichnis der erhaltenen Bände aus Beyers Bibliothek* (S. 572 - 576), ein *Verzeichnis der Einbände* (S. 577 - 578) einschließlich der Neueinbände aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Es folgt ein *Register der im Katalog genannten Autoren und Personen* (S. 579 - 606), mittels dessen nicht nur die Verfasser nachgeschlagen werden können, sondern auch die Namen von Vorbesitzern, Widmungsempfängern oder Donatoren. Es gibt auch ein *Register der Drucker und Verleger nach Orten* (S. 607 - 629), das erstaunlich umfangreich ausfällt und von Alkmar bis Zürich zahlreiche Verlagsorte umfaßt. Weiterhin wird ein *Register der Druckjahre* (S. 630 - 648) geboten, das von 1470 bis 1626 reicht und zweifellos nützlich ist, wenn man sich der Büchersammlung unter dem Aspekt

der Chronologie zuwendet und z. B. sich einen Überblick darüber verschaffen möchte, welche Werke in den einzelnen Sparten zeitgleich erschienen waren. Der informationsreiche Band enthält selbstverständlich auch ein *Literatur- und Abbildungsverzeichnis* (S. 649 - 663), so daß insgesamt ein sehr gut erschlossenes Informationsmittel vorliegt. Es ist zu wünschen, daß diese gewichtige Edition Frank Fürbeths von der Forschung zur Gelehrtenkultur und Buchwissenschaft der Frühen Neuzeit intensiv genutzt wird.³

³ Siehe aus letzter Zeit z. B. **Des Burgers Bibliothek** : persönliche Buchbestände in der Stadt Bern des 17. Jahrhunderts / Norbert Furrer. - Zürich : Chronos-Verlag, 2018. - 688 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-0340-1485-4 : SFr. 78.00, EUR 78.00 [#6137]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9465> - **Buchbesitz und Buchbewegungen in Mainz der Frühen Neuzeit** : eine exemplarische Studie zu Akademikerbibliotheken aus den Jahrzehnten um 1600 / Christina Schmitz. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2020. - X, 451 S. : Ill., Diagramme ; 25 cm. - (Buchwissenschaftliche Beiträge ; 100). - Zugl.: Mainz, Univ., Diss. 2019. - ISBN 978-3-447-11410-3 : EUR 98.00 [#7795]. - Rez.: **IFB 22-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11252> - **Die Fürst zu Stolberg-Wernigerodesche Bibliothek** : zur Geschichte einer adeligen Büchersammlung, ihrer Zerschlagung und ihrer Wiedereröffnung / Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2022. - 160, XLVII S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-465-04524-3 : EUR 89.00 [#7957]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11516> - **Lesen. Sammeln. Bewahren** : die Bibliothek Joachims von Alvensleben (1514 - 1588) und die Erforschung frühneuzeitlicher Büchersammlungen ; Tagung auf Schloss Hundisburg vom 11.9. bis 13.9.2014 / hrsg. von Berthold Heinecke und Reimar von Alvensleben. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2016. - 382 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 119). - ISBN 978-3-465-04266-2 : EUR 98.00 [#4729]. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8170> - **Die Büchersammlung Friedrich Gillys (1772 - 1800)** : Provenienz und Schicksal einer Architektenbibliothek im theoretischen Kontext des 18. Jahrhunderts / Michael Bollé und María Ocón Fernández. - Berlin : Mann, 2019. - 590 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7861-2791-8 : EUR 79.00 [#6687]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10064> - **Die medizinisch-naturkundliche Bibliothek des Nürnberger Arztes Christoph Jacob Trew** : Analyse einer Gelehrtenbibliothek im 18. Jahrhundert / Elisabeth Engl. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Hiersemann, 2020. - 524 S. ; Diagramme ; 24 cm. - (Bibliothek des Buchwesens ; 28). - Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2019 u.d.T.: Die Büchersammlung des Arztes und Botanikers Christoph Jacob Trew (1695-1769). - ISBN 978-3-7772-2029-1 : EUR 189.00, EUR 169.00 (Subskr.-Pr. bis 30.09.2020) [#7182]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10591> - **Die Gelehrtenfamilie Olearius zu Halle an der Saale** / im Auftrag des Freundeskreises der Marienbibliothek Halle e.V. hrsg. von Jutta Eckle. - Halle (Saale) : Freundeskreis der Marienbibliothek zu Halle e.V., 2020. - 134 S. : Ill. ; 20 cm. - (Kostbarkeiten und Raritäten einer alten Büchersammlung ; 6). - ISBN 978-3-00-065007-9 : EUR 10.00, EUR 8.00 (in der Bibliothek) [#7396]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10804> - **Zacharias Konrad von Uffenbach** : Büchersammler und Polyhistor in der Gelehrtenkultur

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13866>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13866>

um 1700 / hrsg. von Markus Friedrich und Monika E. Müller. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - VIII, 430 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wissenskulturen und ihre Praktiken ; 4). - ISBN 978-3-11-060531-0 : EUR 89.95 [#7431] - Rez.: **IFB 21-2**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10871> - **Der bibliophile Reformator - Rudolf Gwalthers Privatbibliothek** / Urs B. Leu und Sandra Weidmann. - Baden-Baden : Koerner, 2020. - 346 S. : Ill. ; 25 cm. - (Bibliotheca bibliographica Aureliana ; 255). - ISBN 978-3-87320-755-4 : EUR 118.00 [#7394]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10801> - **Lektürekanon eines Fürstendieners** : die Privatbibliothek des Friedrich Rudolf von Canitz (1654-1699) / Anna Lingnau. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2021. - XVI, 498 S. : Ill. ; 23 cm. - (Bibliothek Altes Reich ; 32). - Zugl.: Osnabück, Univ., Diss., 2018/2019 u.d.T.: Bibliotheca Politica : Lektürekanon eines Fürstendieners im Spiegel der Bibliothek von Friedrich Rudolf von Canitz. - ISBN 978-3-11-068516-9 : EUR 79.95 [#7615]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11117> - **Geschichte der deutschen Privatbibliotheken** : ausgewählte Aspekte von den Anfängen bis zum 21. Jahrhundert / Björn Seidel-Dreffke. - Norderstedt : Books on Demand, 2023. - 189 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7583-0741-6 : EUR 29.00 [#8901]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12364>